



# MITTELDEUTSCHE NATIONAL-ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PPF 14. JAHRG. NR. 309

HALLE (SAALE)

MONTAG, DEN 8. NOVEMBER 1943

## Schwerer Schlag gegen großen Geleitzug im Mittelmeer

### 13 Truppentransporter mit 140 000 BRZ und zwei Zerstörer von der deutschen Luftwaffe vernichtet getroffen

#### Der Suez-Kanal international?

**v. Antares, 7. Nov.** Die Internationalisierung des Suez-Kanals wird von der englischen Regierung der ägyptischen Regierung vorgeschlagen werden. Der Plan steht im Zusammenhang mit Beschlüssen, die auf der Moskauer Konferenz gefaßt worden sind. Die Eigentumsrechte an dem Kanal sollen dem Konzeptionsvertrag entsprechend auf den ägyptischen Staat übergehen, doch soll der Kanal-Betrieb einem internationalen Gremium und einer internationalen Überwachung unterstellt werden. Die Übertragung der Eigentumsrechte an die ägyptische Regierung dürfte wohl nach den Nachkriegsverhältnissen im Augenblick nichts anderes bedeuten, als daß Ägypten als Stromamt Englands die Geschäfte der britischen Aktionäre zu besorgen hätte. Es wird also lediglich der Name der Firma geändert werden, die Inhaber bleiben dieselben.

#### Eden und Menemencoglu bei König Faruk

**es. Antares, 7. Nov.** Der ägyptische König Faruk empfing nacheinander den britischen Außenminister Eden und den türkischen Außenminister Hünan Menemencoglu in Andania. Menemencoglu war hierbei von dem türkischen Gesandten in Kairo begleitet. Zuvor hatte Eden bei einer Zwischenlandung auf seinem Flug nach Kairo in Obananie eine Unterredung mit dem irakischen Premierminister Nuri-Said.

#### H-Standarte „Kurt Eggers“

**Ant. Berlin, 7. Nov.** Der Führer weilt auf Vorführung des Reichsführers SS den Kriegsverleumdungen der Waffen-SS den Namen H-Standarte „Kurt Eggers“. Der bekannte Dichter Kurt Eggers fiel vor kurzem im Osten als SS-Obersturmführer und Panzerkommandant in der H-Panzer-Division „Wiking“.

#### Minderung des bulgarischen Zudegenetzes

**hd. Sofia, 7. Nov.** Durch Ministerratsbeschluss wurde eine Verordnung genehmigt, die einige Änderungen des bulgarischen Zudegenetzes enthält. Es heißt es u. a., Personen jüdischer Abstammung, die bis zum 23. Januar 1941 den christlichen Glauben angenommen haben, sowie diejenigen, die bis 1. September 1940 mit bulgarischen Weiblichen getraut worden sind, brauchen den Judenstatus nicht zu tragen. Kinder aus Mischehen sind ebenfalls vom Tragen des Judenstatus befreit. Es wird weiter verfügt, das Juden, die für ihre Möbel und andere bewegliche Dinge nicht mehr als 10 000 Tena erzielt haben, diesen Betrag nicht dem Kommisariat zu melden brauchen. Die Juden, die aus Sofia ausgewandert wurden, müssen bis zum 30. d. M. ihre Wohnstätten in der Landeshauptstadt geräumt haben und in die Provinz ziehen.

**Ant. Aus dem Führerhauptquartier, 7. Nov.** Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die deutsche Luftwaffe führte erneut einen schweren Schlag gegen feindliche Truppen und Nachschubtransporte im westlichen Mittelmeer. Kampf-Fliegerverbände griffen in verwegener Zielung vor der nordafrikanischen Küste einen aus 22 vollbeladenen Truppentransportern bestehenden, durch acht Zerstörer gesicherten Geleitzug an. Zahlreiche Bomben und Torpedos trafen 13 große Frachtschiffe mit zusammen 140 000 BRZ sowie zwei Zerstörer vernichtet. Bereits im Abzug wurden mehrere der getroffenen Truppentransporter in brennendem und sinkendem Zustand beobachtet. Mit den vernichteten Schiffen fanden viele Tausende junger nordamerikanischer und britischer Einmannschaften ihr Grab in den Wellen.

Diese Meldung des Oberkommandos der Wehrmacht stimmt einer aufsergewöhnlichen

Katastrophe gleich. In der Gefährdung der Landungsunternehmungen und der logenannerten, amphibischen Operationen der Engländer und Nordamerikaner ist bisher eine derartig schwere Niederlage nicht verzeichnet worden. Noch läßt die amtliche Meldung den endgültigen Fortschritt des Feindes offen, doch faun mit Sicherheit angenommen werden, daß viele Tausende von Briten und Nordamerikanern ihren Verbleib sich im Bereich der Stellung Europa zum Kampf zu finden, bereits auf dem Numarischweg mit dem Tode besahen mußten. Außerdem erweitert diese überaus wichtige Gegenoffensive der im Mittelmeer stationierten deutschen Kampfgruppen, daß sie im entscheidenden Augenblick dort sind, wo sie gebraucht werden, obwohl die Inanspruchnahme der deutschen Luftwaffe im gegenwärtigen Augenblick nicht gering ist. Den in Schiffsflotten umfassenen deutschen Verbänden dürfte damit eine fähbare Entlastung bereitet worden sein, während der Feind diesen heftigen deutschen Gegenangriff als ein Reinigen der umgebenen deutschen Abwehrkraft zu werten hat.

## Vor dem ersten faschistischen Parteikongreß

### Der Duce empfing Parteisekretär Pavolini - Der Entwurf für die neue Verfassung

**ds. Rom, 7. Nov.** Der Duce empfing in seinem Hauptquartier den Parteisekretär Pavolini, um sich von ihm über die Vorarbeiten des für den am 16. November festgesetzten ersten Parteikongreß berichten zu lassen. Der Kongreß wird am erstenmal den von Pavolini ausgearbeiteten Entwurf der neuen republikanischen Verfassung sowie den französischen Entwurf der faschistischen-Republikanischen Partei zu prüfen haben. Bei der Ausarbeitung des Verfassungsentwurfes wurden verschiedene Vorbilder herangezogen, darunter auch die Verfassung der römischen Republik in der Zeit vor Augustus, also des letzten vorfaschistischen Jahrhunderts. Außerdem wird die Struktur der nationalsozialistischen Gleichzeitung berücksichtigt. Man will das bisherige Nebeneinander von Konstituenten und parteipolitischen Verwaltungsführung in den Provinzen beseitigen und eine einheitliche haubtverantwortliche Leitung schaffen, der sowohl konstante wie parteipolitische Deputierte unterstellt werden, und der eine beratende gewählte Körperschaft der Provinz zur Seite gestellt werden soll.

Für den neuen republikanischen Staatsaufbau soll in Zukunft in verstärktem Maße der Grundgedanke der weitgehenden persönlichen Eigenverantwortlichkeit der berufenen Führer gelten, die innerhalb gegebener feierlicher Richtlinien größere Aktionsfreiheit genießen werden als bisher, und die volle persönliche Verantwortung gegenüber dem Duce tragen, und daher im Falle des Verlangens oder des Mißverhaltens direkt persönlich verantwortlich zu machen sind. Bei allen diesen Vorarbeiten handelt es sich aber zunächst noch um Gedanken, die bisher noch keine endgültige und feste Form gefunden haben.

Die Beratungen mit den Mitgliedern der Regierung und führenden Persönlichkeiten des Regimes gehen im Hauptquartier des Duce ununterbrochen weiter. Dieser dem Parteisekretär Pavolini empfing der Duce auch den neuernannten Justizminister Visconti und den Generalsekretär des Kriegsministeriums und Chef der italienischen Militärmission in Berlin, General Canavari, sowie den Staatssekretär des Reiches, Graf Mazzolini, den Oberkommandierenden der Militärgeneralstabs, und schließlich den Volksbildungsminister Mussoloni.

Die Präzedenz der 15 nördlichen Provinzen erkranketen dem Innenminister Bericht über die Lage in den von ihnen geführten Provinzen. Die Berichte ergaben, daß in den nördlichen Provinzen der faschistische Wiederaufbau in vollem Gange ist und der friedliche Ergebnisse in der Richtung der Festigung und Sicherung des faschistisch-republikanischen Regimes festgelegt werden können.

#### Dank der Berräterkönig selbst ab?

**oe. Antwerpen, 7. Nov.** Neuter verbreitet eine Meldung, wonach König Victor Emanuel jetzt so weit sei, daß er keine Abdankung selbst vorschläge. Es sei möglich, daß es zu einem Kompromiß mit der Abdankung Emanuels zugunsten der Kronprinzessin Umberto komme. Schon vor einigen Tagen stellte Graf Torza, zu gleicher Zeit mit der offiziellen offiziellen Aufforderung an Victor Emanuel dem Schron zu entgehen, die Bedingung auf, daß er nicht eher in eine neue Regierung einträte, bevor der König nicht abgedankt habe.

#### Morgenthau Schuld

Von Erwin O. Gesch

Wirtschaftliche Fragen sind oft trocken für die Allgemeinheit, um so mehr, wenn mit Zahlen gearbeitet wird. Unser USA-Kenner reist in den nachfolgenden Zeilen jedoch so die Probleme an Hand nordamerikanischer Stimmen ab, indem er, daß jeder Leser sich ein Bild von der Lage des Volkes und des Landes machen kann. Der Krieg kostete die Alliierten bisher 355 Milliarden Dollars, berechnet das „Wall-Street Journal“. Die Kriegskosten der Sowjetunion beliefen sich danach auf 140 Milliarden, die der USA auf 125 Milliarden, Englands auf 66 Milliarden, Kanadas auf 7 Milliarden, Australiens, Neuseelands und Südafrikas zusammen auf 8 Milliarden, die der besetzten Gebiete vor ihrem Zusammenbruch auf 17 Milliarden Dollars zusätzlich. Die Kriegskosten der Alliierten werden z. Z. auf 4 Millionen Dollars täglich berechnet.

Obwohl die USA mehr ausgehen als alle anderen, behauptet die „New York Times“, werden die USA weder eine größere Kriegsmaschine herstellen als alle anderen, noch werden sie mehr Material oder mehr Nachschub besitzen als alle anderen. Vielmehr liege die Höhe der USA-Kriegskosten in der Überbewertung begründet, die die hohen Grundlöhne, Überstundenprämien und eine ohnehinholte Demokratie sowie die langen Nachschubwege, für die erst Schiffe gebaut werden müßten, verursachen. Diese Verschwendung sei eine ernste Bedrohung für die wirtschaftliche Zukunft der USA. Schon jetzt zeige sich das in der Erweiterung der einkommensteuerpflichtigen Klassen: 1940 waren es 4 Millionen Einkommensteuerpflichtige, 1941 schon 7,5 Millionen, 1942 fast 17 Millionen und 1943 hält die Einkommensteuer auf fast 27 Millionen Personen.

Die Regierung schloß dieses Finanzjahr mit einer Nationaltschuld von 137 Milliarden Dollars ab. Roosevelt nimmt an, daß bis zum 30. Juni 1944 die Staatsschuld auf 210 Milliarden Dollars gestiegen sein wird und sich ein Defizit von 70 Milliarden Dollars allein für die nächsten 12 Monate ergeben wird. Nur 30 v. H. der Staatsausgaben werden nunmehr durch Steuern gedeckt. Trotzdem erscheint die heutige steuerliche Belastung schon so angepaßt zu sein, daß Kongreß und Senat die neue Steuererläge des Finanzministers Morgenthau ablehnen müßten. Sogar die Frage der Golddecke ist nun für die USA akut geworden. Wie Morgenthau dem Bankenausschuß des Senats mitteilte, verkaufte der Währungsausgleichsdienst bisher für über eine Milliarde Dollars Gold. Der Wert des in den USA befindlichen Goldes belauf sich jetzt auf 22 Milliarden Dollars.

Infolge des mangelnden Steueraufkommens zieht sich Washington zur Ausdehnung des Anleihenweges gezwungen. Bis Ende dieses Finanzjahres wird oder muß die USA 70 Milliarden Dollars aufleihen, so daß bis Mitte 1944 die Zinslast allein 4 Milliarden Dollars jährlich ausmachen wird. Das bedeutet, daß der USA-Bürger auf Jahrzehnte hinaus mit hohen Steuern rechnen und der Staat für volle Beschäftigung seiner Steuerzahler sorgen muß. Die Leih- und Pachtlieferungen an England, die Sowjetunion und andere Verbündete belastet die USA bisher mit fast 12 Milliarden Dollars, für die keine wirtschaftlichen Gegenleistungen vereinbart wurden. Wie erinnerlich, hatten die USA nach dem ersten Weltkrieg einen Kredit von 11,5 Milliarden Dollars an



Unsere Bilder zeigen von links nach rechts: Männer eines Sprengkommandos im Osten transportieren Sprengkörper an die für die Zerstörung vorgesehene Stelle. — Nahe der Stellung steht ein Bach, in dem Hose und Schutzwirk vom Dreck der letzten Marschtagte auf sowie unsere Grenadiere in ständiger Kampfbereitschaft Straßen gründlich gereinigt werden. — SS-Stuhl: Sortier (Sch.), Wächter (Sch.), Schalen (St.).



AUS DER GAUSTADT

Berdorfung: Vom Montag 17.18 Uhr bis Dienstag 6.41 Uhr. ...

Knabmord im Wald bei Stolberg

Am 8. November wurde bei einer Zufahrt ...

Ein alterer Herrenfahrer, Marke „Saumann“

vermüht mit der Fahrgeschwindigkeit ...

So ist vor dem 4. November ein ausübender Arbeiter

an den die Beschreibung anwendbar ...

Männergefangenerin Gleichstein

Anfang November waren 75 Jahre verfloßen ...

Soeben: Cantiatör Dr. Gaeckhoff

traße 7, feiert heute seinen 90. Geburtstag.

Alle ihr teuren Töten, wir geloben . . .

Schlichte Gedentunden zur Feier des 9. November

Ein großer Novembermorgen, von dem die ersten Schneeflocken wirbelten ...

In beiden Fällen der freien Volksgenossen ...

„Mädchen im Vorzimmer“ in der Prüfung

Von einem Ausschluß auf Herz und Nieren, Silben und Anschläge geprüft

Knack, folgt die Stimmuhr, dann beginnt die kühne Stimme des Stenographielehrers ...

24 junge Mädchen mit Prüfungsausschreitern ...

Am Schreibmaschinenloaf arbeiten sie an ...

Die Besondere ist ein Oberlehrer ...

Die Besondere ist ein Oberlehrer ...

Märchengleichnis in romantischer Oper

Der Aueklang in Leipzig mit Robert Schöles „Das alte Herz“

Von Opernleiter Gumpelring führt ungewöhnlich eine musikalische Arie über Siegfried Wagner zu Robert Schöles ...

Der politische Sinn der Woche

An acht Abenden haben in Leipzig deutsche Dichter und Komponisten zu einem bezeichnenden Aufschwung ...

Ihnen helfen auch in der Heimat Männer, Frauen und sogar Kinder, die wie unsere Soldaten draußen ihr Leben als Opfer für Deutschland bringen.

Im kalten Winter gehen wir heute der Arbeit des Aufbaues mit besonderer Annielike.

Unter diesem Trammelwandel verläßt dann der Kreisleiter die Reihen der ersten Mutigen der Bewegung vom 9. November 1928.

Wie in der Zuhörerreihe, so fanden in allen Ortschaften der Gauarbeit ...

Wirtschaftliche Verhältnisse entscheiden

Nach den neuen Bestimmungen für das Kriegsfachabenerfahren ...

Die Besondere ist ein Oberlehrer ...

RECHTSBEREICHUNG

Die Finanzämter und die Reichssteuerämter ...

RUFUNGE VON MORGEN

Reisepässe: 16.00 Oberfranken und ...

HELMISCHES KULTURLEBEN

2. Konzert der Hilteljugend

Die Hilteljugend hat heute am Sonntagmittag zu einer ...

Wald-Gesamtauge: Das Staatliche Institut für Deutsche ...

Komponist Franz Schubert, Der Kompositoren ...

Ein Film über die Menschenfanten. Die ...

Fußballwettbewerb in Leipzig

Der erste Fußballwettbewerb in Leipzig... Der erste Fußballwettbewerb in Leipzig...

Der zweite Fußballwettbewerb in Leipzig... Der zweite Fußballwettbewerb in Leipzig...

Der dritte Fußballwettbewerb in Leipzig... Der dritte Fußballwettbewerb in Leipzig...

Knappe Ergebnisse in der Fußballbereichsklasse - Schwache Stürmerleistungen

Nachdem bereits am Vorabend der Bereichsklasse... Knappe Ergebnisse in der Fußballbereichsklasse...

Der vierte Fußballwettbewerb in Leipzig... Der vierte Fußballwettbewerb in Leipzig...

Der fünfte Fußballwettbewerb in Leipzig... Der fünfte Fußballwettbewerb in Leipzig...

Von den Ballspielfeldern

ein und es überlassen im Verlauf dessen mit drei... Von den Ballspielfeldern...

Der sechste Fußballwettbewerb in Leipzig... Der sechste Fußballwettbewerb in Leipzig...

Der siebte Fußballwettbewerb in Leipzig... Der siebte Fußballwettbewerb in Leipzig...

Fußball in Zahlen

Der achte Fußballwettbewerb in Leipzig... Fußball in Zahlen...

Familien-Anzeigen

Pflanzl. d. 2. Nov. 1943... Familien-Anzeigen...

AMTLICHE ANZEIGEN

Öffentliche Steuermannung... AMTLICHE ANZEIGEN...

Wanted

Wintermantel, dunkelblau... Wanted...

VERANSTALTUNGEN

Stadtheater, Heute, Sonntag... VERANSTALTUNGEN...



# MITTELDEUTSCHE NATIONAL-ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PPF 14. JAHRG. NR. 309

HALLE (SAALE)

MONTAG, DEN 8. NOVEMBER 1943

## Schwerer Schlag gegen großen Geleitzug im Mittelmeer

### 13 Truppentransporter mit 140 000 BAZ und zwei Zerstörer von der deutschen Luftwaffe vernichtend getroffen

#### Der Suez-Kanal international?

London, 7. Nov. Die Internationalisierung des Suez-Kanals wird von der englischen Regierung der ägyptischen Regierung vorgeschlagen werden. Der Plan sieht im Zusammenhang mit Beschüssen, die auf der Bröstanten Konferenz gefasst worden sind. Die Eigentumsrechte an dem Kanal sollen dem Konzeptionsvertrag entsprechend auf den ägyptischen Staat übergehen, doch soll der Kanalverkehr einem internationalen Gremium und einer internationalen Überwachung unterstellt werden. Die Übertragung der Eigentumsrechte an die ägyptische Regierung dürfte wohl nach den Nachkriegsverhältnissen im Augenblick nichts anderes bedeuten, als daß Ägypten als Strommann Englands die Geschäfte der britischen Alliierten zu betreiben hätte. Es wird also lediglich der Name der Firma geändert werden, die Inhaber bleiben dieselben.

#### Oben und Menemencoglu bei König Faruk

Kairo, 7. Nov. Der ägyptische König Faruk empfing nacheinander den britischen Außenminister Eden und den türkischen Außenminister Ruzar Menemencoglu in Audienz. Menemencoglu war hierbei von dem türkischen Gelehrten in Kairo begleitet. Zuvor hatte Eden bei einer Zwischenlandung auf seinem Flug nach Kairo in Debanje eine Unterredung mit dem türkischen Premierminister Nuri-Faib.

#### H-Standard „Kurt Eggers“

Berlin, 7. Nov. Der Führer verteilte auf Vorschlag des Reichsführers SS den Kriegserleichterungen der Waffen-SS den Namen H-Standard „Kurt Eggers“. Der bekannte Dichter Kurt Eggers fiel vor kurzem im Osten als SS-Obersturmführer und Panzerkommandant in der H-Panzer-Division „Wiking“.

#### Änderung des ungarischen Judengesetzes

Budapest, 7. Nov. Durch Ministerratsbeschluss wurde eine Verordnung genehmigt, die einige Änderungen des ungarischen Judengesetzes enthält. So heißt es u. a., Personen jüdischer Abkunft, die bis zum 28. Januar 1941 den christlichen Glauben angenommen haben, sowie diejenigen, die bis 1. September 1940 mit Ungarnen christlich getraut worden sind, brauchen den Judenstern nicht zu tragen. Kinder aus Mischehen sind ebenfalls vom Tragen des Judensterns befreit. Es wird weiter verfügt, das Judentum, die für ihre Missetat und andere Verbrechen nicht mehr als 10 000 Sema erzielt haben diesen Betrag nicht dem Kommilitaten zu melden brauchen. Die Juden, die aus Sofia ausgewiesen wurden, müssen bis zum 20. d. M. ihre Wohnstätten in der Bundeshauptstadt geräumt haben und in die Provinz reisen.

aus dem Führerhauptquartier, 7. Nov. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die deutsche Luftwaffe führte erneut einen schweren Schlag gegen feindliche Truppen und Nachschubtransporte im westlichen Mittelmeer. Kampfliegerverbände griffen in vorwegem Zielangriff vor der nordafrikanischen Küste einen aus 22 vollbeladenen Truppentransportern bestehenden, durch acht Zerstörer gesicherten Geleitzug an. Zahlreiche Bomben und Torpedos trafen 13 große Frachtschiffe mit zusammen 140 000 BAZ sowie zwei Zerstörer vernichtend. Bereits im Abgang wurden mehrere der getroffenen Transporter in brennendem und sinkendem Zustand beobachtet. Mit den vernichteten Schiffen landeten viele Tausende junger nordamerikanischer und britischer Erziehungskadetten ihr Grab in den Wellen.

Diese Meldung des Oberkommandos der Wehrmacht kommt einer außergewöhnlichen Katastrophe gleich. In der Geschichte der Landungsunternehmen und der sogenannten „amphibischen“ Operationen der Engländer und Nordamerikaner ist bisher eine derartig schwere Niederlage nicht verzeichnet worden. Noch läßt die amtliche Meldung den endgültigen Verlust des Feindes offen, doch kann mit Sicherheit angenommen werden, daß viele Tausende von Briten und Nordamerikanern ihren Verbleib sich im Vorfeld der Festung Europa zum Kampf zu stellen, bereits auf dem Anmarschweg mit dem Tode beschließen mußten. Sicherlich weiß die überaus mutige Gegenoffensive der im Mittelmeer stationierten deutschen Kampfgeschwader, daß sie im entscheidenden Augenblick dort sind, wo sie gebraucht werden, obwohl die Anwesenheit der deutschen Luftwaffe im gegenwärtigen Augenblick nicht gering ist. Den in Südtalien kämpfenden deutschen Verbänden dürfte damit eine sichtbare Entlastung bereitet worden sein, während der Feind die letzten deutschen Gegenangriffe als ein Kennzeichen der ungebrochenen deutschen Abwehrkraft zu werten hat.

## Vor dem ersten faschistischen Parteitag

### Der Duce empfing Parteiführer Ravolini - Der Entwurf für die neue Verfassung

Rom, 7. Nov. Der Duce empfing den Parteiführer Ravolini, den Entwurf für die neue Verfassung. Der Entwurf sieht die Einführung einer Verfassung mit dem Titel „Gesetz über die Organisation der Macht“ vor. Er sieht die Einführung einer Verfassung mit dem Titel „Gesetz über die Organisation der Macht“ vor. Er sieht die Einführung einer Verfassung mit dem Titel „Gesetz über die Organisation der Macht“ vor.



Der Entwurf sieht die Einführung einer Verfassung mit dem Titel „Gesetz über die Organisation der Macht“ vor. Er sieht die Einführung einer Verfassung mit dem Titel „Gesetz über die Organisation der Macht“ vor. Er sieht die Einführung einer Verfassung mit dem Titel „Gesetz über die Organisation der Macht“ vor.

Der Entwurf sieht die Einführung einer Verfassung mit dem Titel „Gesetz über die Organisation der Macht“ vor. Er sieht die Einführung einer Verfassung mit dem Titel „Gesetz über die Organisation der Macht“ vor. Er sieht die Einführung einer Verfassung mit dem Titel „Gesetz über die Organisation der Macht“ vor.

#### Der Herrscherkönig selbst ab?

Berlin, 7. Nov. Reuter verbreitet nun, monach König Victor Emanuel sei, daß er seine Abdankung selbst abgeben werde. Es sei möglich, daß es zu einem Sturz mit der Abdankung Emanuel selbst kommen könnte. Der Entwurf sieht die Einführung einer Verfassung mit dem Titel „Gesetz über die Organisation der Macht“ vor.

## Morgenthau Schuld

Von Erwin O. Gensch

Wirtschaftliche Fragen sind oft trocken für die Allgemeinheit, um so mehr, wenn mit Zahlen gearbeitet wird. Unser USA-Kenner reißt in den nachfolgenden Zeilen jedoch so die Probleme an Hand nordamerikanischer Stimmen aneinander, daß jeder Leser sich ein Bild von der Lage des Volkes und des Landes machen kann. Der Krieg kostete die Alliierten bisher 355 Milliarden Dollars, berechnete das „Wall-Street Journal“. Die Kriegskosten der Sowjetunion beliefen sich danach auf 140 Milliarden, die der USA auf 125 Milliarden, Englands auf 66 Milliarden, Kanadas auf 7 Milliarden, Australiens, Neuseelands und Südafrikas zusammen auf 8 Milliarden, die der besetzten Gebiete vor ihrem Zusammenbruch auf 17 Milliarden Dollars zusätzlich. Die Kriegskosten der Alliierten werden zu Z. Z. auf 4 Millionen Dollars täglich berechnet.

Obwohl die USA mehr ausgehen als alle anderen, behauptet die „New York Times“, werden die USA weder eine größere Kriegsmaschine herstellen als alle anderen, noch werden sie mehr Material oder mehr Nachschub besitzen als alle anderen. Vielmehr liege die Höhe der USA-Kriegskosten in der Überbeterung begründet, die die hohen Grundlöhne, Überstundenprämien und eine unabhöfliche Demokratie sowie die langen Nachschubwege, für die erst Schiffe gebaut werden mußten, verursachen. Diese Verschwendung sei eine ernste Bedrohung für die wirtschaftliche Zukunft der USA. Schon jetzt zeige sich das in der Erweiterung der einkommensteuerpflichtigen Klassen: 1940 waren es 4 Millionen Einkommensteuerpflichtige, 1941 schon 7,5 Millionen, 1942 fast 17 Millionen und 1943 fällt die Einkommensteuer auf fast 27 Millionen Personen.

Die Regierung schloß dieses Finanzjahr mit einer Nationalschuld von 137 Milliarden Dollars ab. Roosevelt nimmt an, daß bis zum 30. Juni 1944 die Staatsschuld auf 210 Milliarden Dollars gestiegen sein wird und sich ein Defizit von 70 Milliarden Dollars allein für die nächsten 12 Monate ergeben wird. Nur 30 v. H. der Staatsausgaben werden nunmehr durch Steuern gedeckt. Trotzdem erscheint die heutige steuerliche Belastung schon so angepasst zu sein, daß Kongreß und Senat die neue Steuererlässe des Finanzministers Morgenthau ablehnen müßten. Sogar die Frage der Golddecke ist nun für die USA akut geworden. Wie Morgenthau dem Bankenausschuß des Senats mitteilte, verkaufte der Währungsangleichfonds bisher für über eine Milliarde Dollars Gold. Der Wert, der in den USA befindlichen Goldes beläuft sich jetzt auf 22 Milliarden Dollars.

Infolge des mangelnden Steueraufkommens sieht sich Washington zur Ausdehnung des Anleihegesetzes gezwungen. Bis Ende dieses Finanzjahres will oder muß die USA 70 Milliarden Dollars ausleihen, so daß bis Mitte 1944 die Zinslast allein 4 Milliarden Dollars jährlich ausmachen wird. Das bedeutet, daß der USA-Bürger auf Jahrzehnte hinaus mit hohen Steuern rechnen und der Staat für volle Beschäftigung seiner Steuerzahler sorgen muß.

Die Leih- und Pachtlieferungen an England, die Sowjetunion und andere Verbündete belastet die USA bisher mit fast 12 Milliarden Dollars, für die keine wirtschaftlichen Gegenleistungen vereinbart wurden. Wie erinnerlich, hatten die USA nach dem ersten Weltkrieg einen Kredit von 11,5 Milliarden Dollars an



fischen Straßen gründlich gereinigt werden. — Unsere Grenadiere in ständiger Kampfbereitschaft.